



Dirk Blaurock
Leiter der E-Business Suite
Community

Liebe Leserinnen und Leser,

der Ausdruck Supply-Chain-Management (SCM) bezeichnet die kollaborative Planung, Steuerung und Kontrolle von unternehmensübergreifenden Wertschöpfungssystemen bei der logistischen Umsetzung von Geschäftsbeziehungen.

Vor noch nicht langer Zeit war das Supply Chain Management geprägt von der rein logistischen Planung und Distribution des Materialbedarfs bzw. der Materialströme. Im weitesten Sinne gab es auch in der vorindustriellen Zeit eine Supply Chain. Die alten Ägypter perfektionierten die Beschaffung und den Transport des Materials beim Pyramidenbau. Oder die Amerikaner mussten bei der Besiedelung des Westens von Nordamerika viele Herausforderungen an die Transportlogistik meistern, woraus ein umfangreicher Eisenbahnbau über unvorstellbare Distanzen resultierte.

Nachdem Henry Ford Anfang des 20. Jahrhunderts die Fließbandtechnik perfektionierte, gab es einen erheblichen Wandel. Innerhalb der SC gab es nicht mehr nur die Frage der Materialströme, Ford reduzierte die tägliche Arbeitszeit, bei gleichzeitiger überdurchschnittlicher Entlohnung und Verbesserung der Arbeitssicherheit. „Social Work“ war damit in der Supply Chain angekommen.

Heute sind globale Märkte Wirklichkeit und die Bedeutung des SCM verändert sich. Die moderne Supply Chain entwickelt sich dahingehend, auch übergreifende Themen zu betrachten. Alle Bereiche des Unternehmens werden unter der Supply Chain auf die Kombination von Qualität, Optimierung und auch sozialen Komponenten ausgerichtet. Die Charakterisierung der neuen Supply Chain Strategien sind die vertikale, funktionale Optimierung in der Versorgungskette und die horizontale Integration sämtlicher Prozesse und Bereiche. Dabei sind keine Grenzen bei dem eigenen Unternehmen oder den Absatzmärkten gesetzt. Wie das Beispiel der schlechten Arbeitsbedingungen bei den Näherinnen in Pakistan oder der High Tech Fabriken in China zeigen. Probleme dort werden schnell publik und werden dann schnell direkt mit den Auftraggebern der westlichen Industrienationen in Verbindung gebracht.

Somit gilt es, bei seiner Supply Chain auch weit über die eigenen Unternehmensgrenzen und Absatzmärkte zu schauen. Ich hoffe mit dieser Ausgabe der DOAG Business News, dass Sie einige interessante Aspekte dieser Veränderung des Supply Chain Management mit sich nehmen können.

Ihr Dirk Blaurock

8. Primavera
**COMMUNITY
DAY** 20. - 21. Mai 2014
Oracle Austria, Wien



www.doag.org/go/primavera

In Zusammenarbeit mit

AOUG
AUSTRIAN ORACLE USER GROUP

DOAG
BS
Business Solutions